

Samuel Greef

6. April 2009

CIRAC Workshop - Paris

**„Entwicklung und Differenzierung von Arbeitsbeziehungen in den
Dienstleistungen“**

„Der Fall der Deutschen Bahn“

Der Fall der Deutschen Bahn

1. Historie und Hintergrund
2. Aktuelle Entwicklung
3. Akteurskonstellation und Verhalten der Akteure
4. Die GDL auf dem Weg zur eigenständigen Tarifpolitik
5. Ausblick

1. Der Fall der Deutschen Bahn - Historie

- Starke Prägung durch:
 - Deutsche Bundesbahn als Staatsunternehmen
 - Binnenmarktorientierung
 - Hohes Statusempfinden der Beschäftigten
 - Insbesondere traditionelles Statusbewusstsein der Beamte
 - Führungsanspruch der Lokführer

1. Der Fall der Deutschen Bahn - Akteure

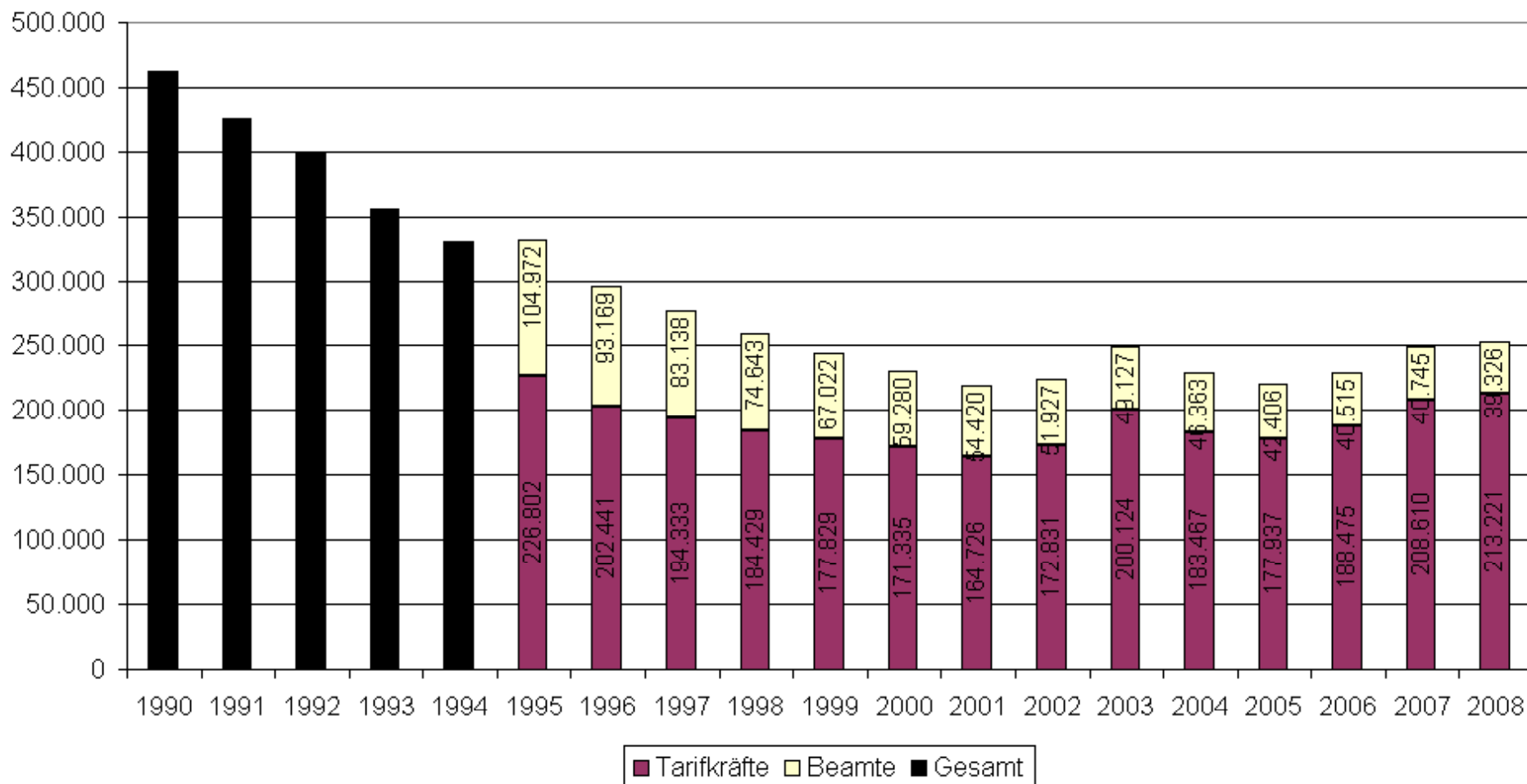
- Bahnvorstand
 - Arbeitgeberverband: MoVe (Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister)
- Transnet (DGB) / ehemals GDED
- GDBA (dbb)
- GDL (dbb)

1. Wiedervereinigung: Besonderer Einschnitt

- Zäsur insbesondere durch:
 - Zusammenlegung von Bundesbahn und Reichsbahn
 - Massiver Abbau der Beschäftigung
 - Beschäftigte im Osten: Kein Beamtenstatus

1. Beschäftigtenentwicklung

Bahn-Beschäftigte
(DB AG; bis 1994 Bundesbahn + Reichsbahn
bis 1994 Stand: Jahresende, ab 1995 Jahresdurchschnitt)



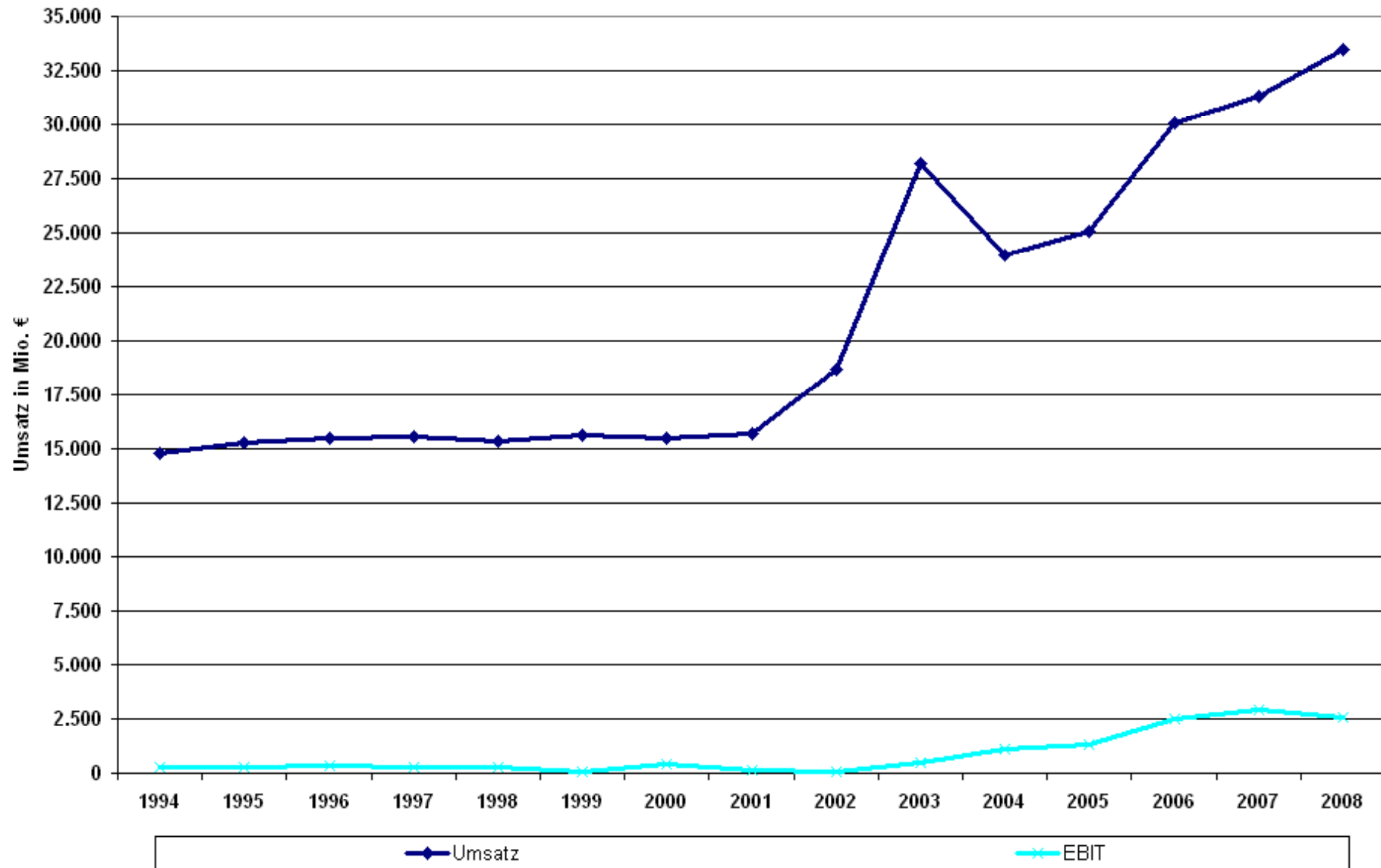
2. Deutsche Bahn: Aktuell 2004

- Die Deutsche Bahn nimmt 2004 die Rechtsform einer AG an
- Exportorientierung
- Bleibt damit aber zu 100% im Besitz des Bundes
- Börsengang bereits in Planung: 2008

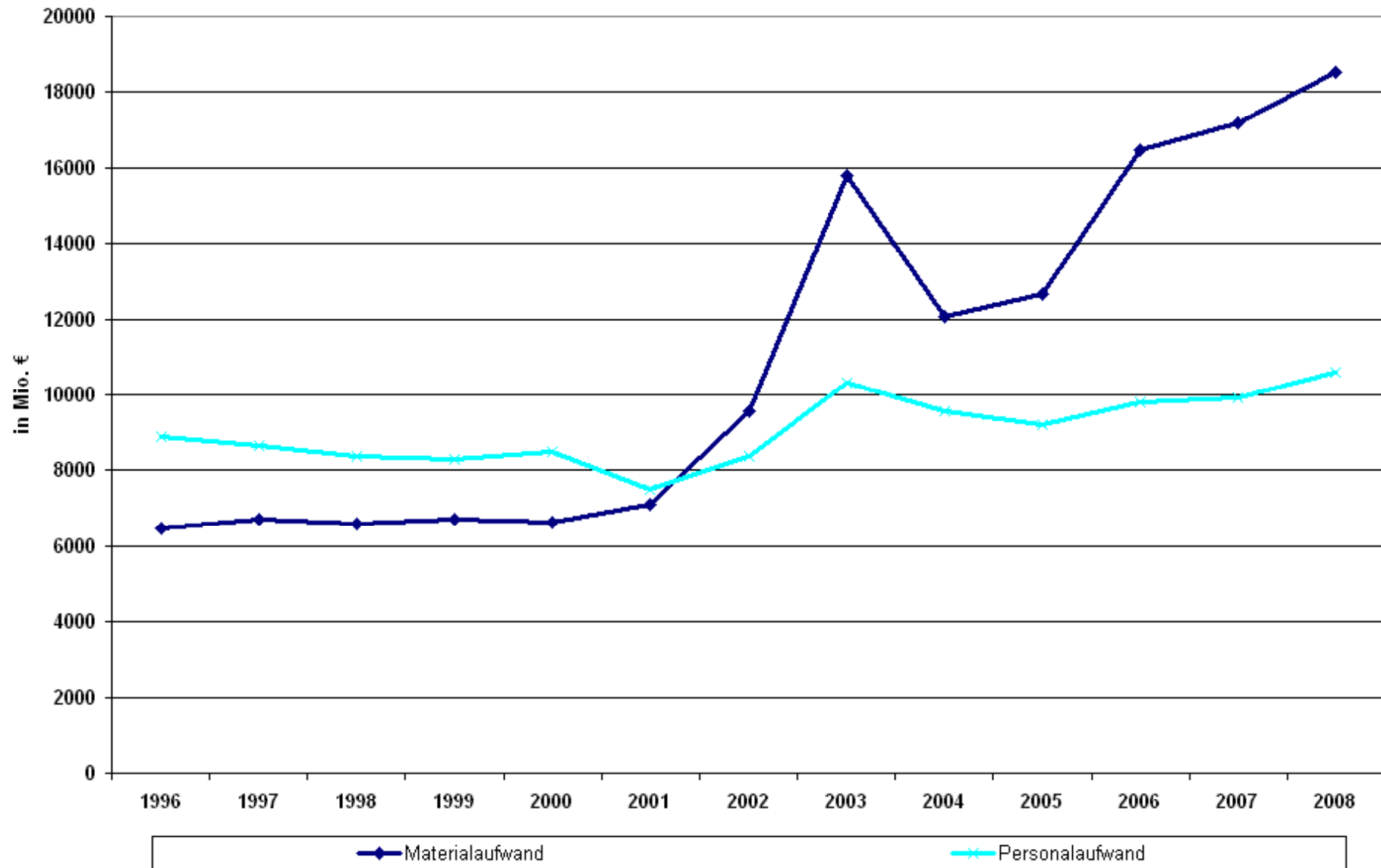
2. Deutsche Bahn: Aktuell

- Umbau und Aufspaltung des Konzerns:
 - DB Fernverkehr AG
 - DB Regio AG
 - Railion AG
 - DB Netz AG
 - DB Station & Service AG
 - DB Schenker

2. Deutsche Bahn: Umbau erfolgreich



2. Deutsche Bahn: Umbau erfolgreich



2. Deutsche Bahn: Auswirkungen Arbeitsbeziehungen

- Erheblicher Personalabbau
- Technische Modernisierung der Arbeitsabläufe
- Umbau des Lohnsystems

3. Gewerkschaftliche Akteurskonstellation

- Transnet (DGB) / ehemals GDED
 - 228.000 Mitglieder – fast 40% Pensionäre
- GDBA (dbb)
 - 45.000 Mitglieder – vornehmlich Beamte
- GDL (dbb)
 - 36.000 Mitglieder – fast 30% Pensionäre

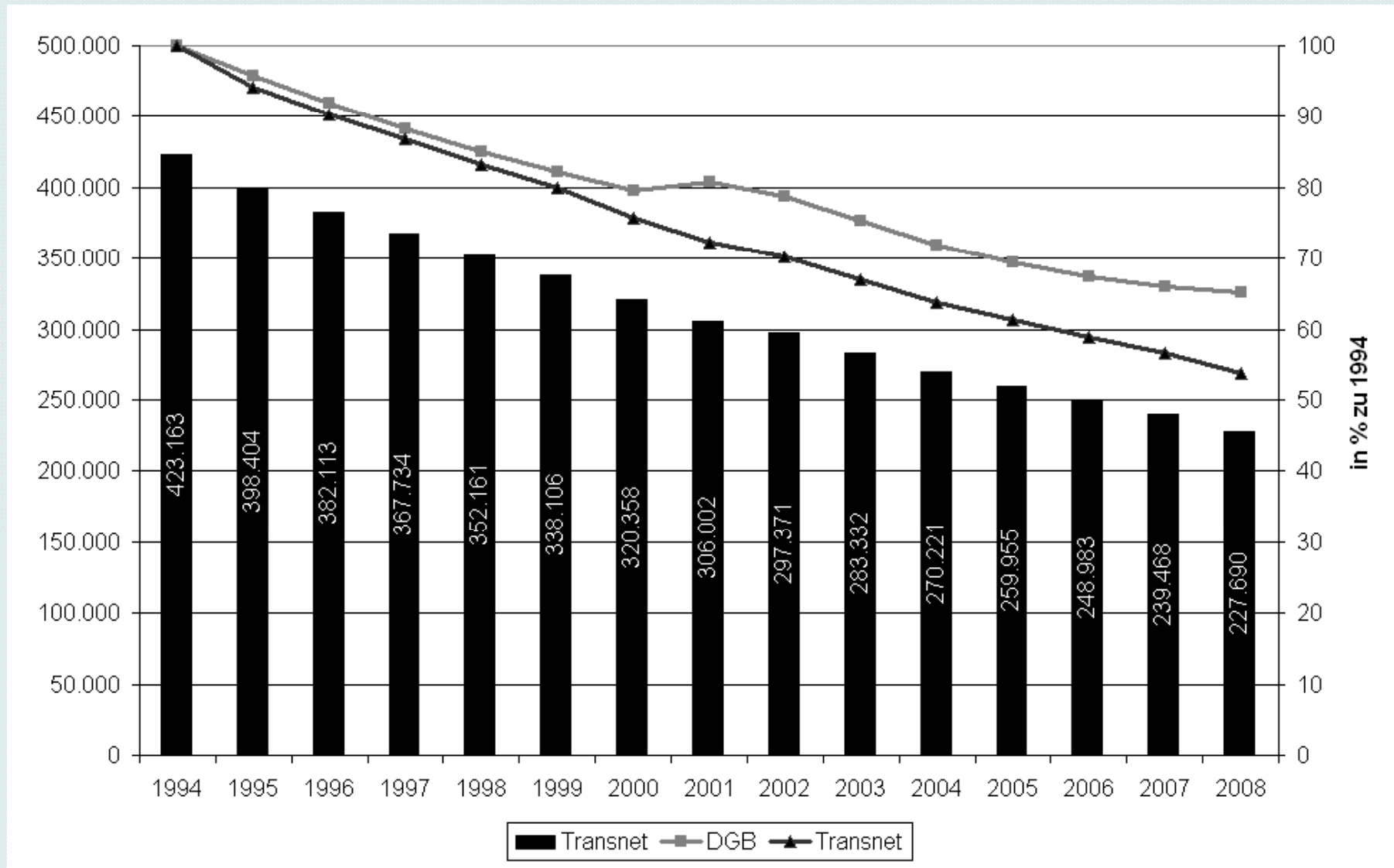
3. Politik von Transnet / GDBA: Die 1990er Jahre

- Gestaltende Strategie:
Beschäftigungssicherungstarifvertrag
 - Tarifpolitische Zugeständnisse
 - Lohn und Arbeitszeit
 - Sozialverträgliche Umgestaltung / Sozialpläne
 - Absicherung der eigenen Mitglieder

3. Politik von Transnet / GDBA: Die 1990er Jahre

- Gestaltung der Privatisierung:
 - Einschwenken auf den Unternehmenskurs
 - Gegen den Widerstand von DGB und Beschäftigten
 - Kooperation mit Bahn-Management

3. Mitgliederentwicklung Transnet <-> DGB



4. Die Gewerkschaft Deutscher Lokführer

- 1867 gegründet
- Im dbb organisiert
- Zwei Einschnitte:
 - Wiedervereinigung
 - Bahnreform 1993/1994

4. Gelegenheitsstruktur: Unzufriedenheit Tarifpolitik

Tab. 4: Einkommensverluste von Lokführern durch die erste Bahnreform 1994

	1993	1994	Differenz in Prozent
Lohngruppe Iz			
Stufe 1	1.861	1.611	-13,4
Stufe 8	2.079	1.751	-15,8
Lohngruppe Is			
Stufe 1	1.773	1.611	-9,1
Stufe 8	1.950	1.751	-10,2
Gehaltsgruppe VIb			
Stufe 1 (21 Jahre)	1.287	1.289	+0,2
Stufe 11 (43 Jahre)	1.575	1.401	-11,0
Gehaltsgruppe Vc			
Stufe 1 (21 Jahre)	1.334	1.289	-3,4
Stufe 10 (41 Jahre)	1.692	1.401	-17,2

Grundgehalt ohne Sonderzahlungen und Zuschläge pro Monat in Euro; Lohngruppen: Lokführer der Deutschen Bundesbahn; Gehaltsgruppen: Lokführer der Deutschen Reichsbahn.

4. Der Tarifkonflikt 2007 / 2008

- Forderungen der GDL:
 - Eigenständigen Spartentarifvertrag für das Fahrpersonal
 - Lohnerhöhungen
 - Arbeitszeitregelung
- Doppelkonflikt:
 - Gegen DB AG als Arbeitgeber
 - Gegen Transnet / GDBA als Tarifführer

4. Gelegenheitsstruktur

1. Organisatorische Bedingungen
 - Berufsstellung, Organisation, Erfahrung
2. Gewerkschaftslandschaft
 - Sanierungs-/Tarifpolitik Transnet, Unzufriedenheit
3. Branchenwandel
 - Privatisierung, Aufgaben, Statusverlustängste

4. Gewerkschaft der Lokführer: In „guter Gesellschaft“

- 2001 Vereinigung Cockpit (VC)
- 2002 Unabhängige Flugbegleiter Organisation (UFO)
- 2004 Gewerkschaft der Flugsicherung (GdF)
- 2004 Verband medizinischer Fachberufe (VmF)
- 2006 Marburger Bund (MB)

- 2007 Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL)

5. Ausblick: Aktuelle Tarifrunde

- Forderung:
 - GDL: 6,5 % mehr Lohn
 - Transnet: 10% mehr Lohn
 - Verhandlungsergebnis Transnet: 4,5 % + 500 Euro
1. Kein Überbieten: GDL legt nicht nach
 2. GDL übernimmt paralleles Verhandlungsergebnis ohne Streik

5. Ausblick: Ausweitung der Organisationsdomäne

- Entwicklung der GDL im Stadtverkehr
 - Ortsgruppe Heidelberg „Betriebsgruppe RNV“
 - Ortsgruppe „Stadtverkehr München“ (November 2007)
 - Ortsgruppe „Großraum Nürnberg“ (Januar 2008)
 - Ortsgruppe Berlin-Hauptbahnhof
Betriebsgruppe „Nahverkehr Berlin“ (März 2008)
 - Ortsgruppe „Stadtverkehr Halle-P“ (Oktober 2008)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!